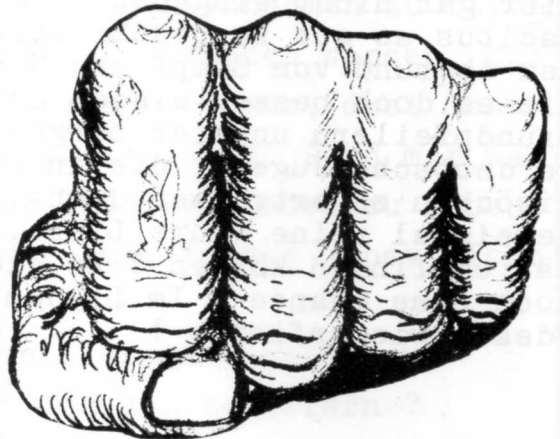




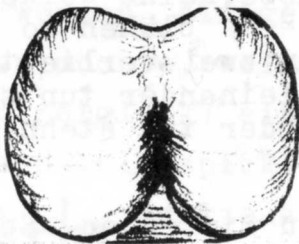
# Hallo Freunde!

das ist die seite für euch, ihr klas-  
senkämpfer und beatfetischisten !

Schluß jetzt mit Monogamie und Blau-  
beersuppe. Wir haben genug geredet,  
ohne Erfolg zu haben, wir haben ge-  
betet und gebeten, wir haben mit-  
gemacht und den gewaltlosen Weg ge-  
sucht. Schluß damit ! Wir lassen  
uns nicht mehr mit schönen Reden  
abspeisen, wir wollen und werden  
handeln ! EINEN FINGER KANN MAN  
BRECHEN, FÜNF FINGER SIND EINE  
FAUST ! Hier geht es nicht mehr um  
Generationskonflikte, sondern um  
handfeste Ausbeutung und Unterdrück-



kung. Der bourgeoise Spätkapitalismus entlarvt  
sich durch seine immanent faschisti-  
schen Tendenzen und demonstriert damit eine adäquate Hal-  
tung des Antihumanismus. Doch auch die liberalen  
Scheißer, diese verklemmte Renegatenclique, die ihre politische  
Miefeinstellung mit sozialistischem Habitus zu verbrämen sucht,  
kann uns nur als suspekt gelten. All diesen senilen aalglatten  
Elementen, die mit ihren kraftlosen Greisenhänden versuchen, die  
Weltrevolution abzuwürgen, sei entgegengeschrien:  
OHNE UNS !!! Wir lassen uns weder verführen ( finanzielle Be-  
stechungsversuche ), noch gängeln ( Zensurenpeitsche ). Das Licht  
unserer revolutionären Idee wird uns den Weg weisen, und die Reak-  
tion wird es nicht vermögen, dieses Licht zum Verlöschen zu brin-  
gen. Genossen, wir sind ein einig Volk von Brüdern; das ist unse-



re Stärke ! Die geifernden Angriffe unserer  
Gegner können uns nichts anhaben, sie werden  
bald in ein hündisches Winseln übergehen !  
Genossen, unser Auftrag lautet Kampf ! Wir  
lassen uns nicht unterkriegen, wir marschie-  
ren weiter, bis zum Endsieg !

Darum, Brüder, greift mit  
euren sehnigen Intellek-  
tuellenfäusten zur Sam-

melbüchse und sammelt für das ALBERT - SCHWEIT-  
ZER KINDERDORF, bis ihr auch dem letzten Spie-  
ßer seinen allerletzten Groschen aus der Ta-  
sche gezogen habt .

WER NICHT FÜR UNS IST, IST GEGEN UNS !

Eure Ottos

